

# Kurzbericht

Nr. V/13

12. September 1955

Jg. 5

## Die Beschäftigungslage im Monat Juli 1955

Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten erhöhte sich im Monat Juli, hauptsächlich bedingt durch die beginnende Vermittlung von Schulentlassenen, um über 900 auf 320 200. Die Vermittlung älterer Arbeitskräfte und die zusätzliche Einstellung von rund 400 Saargängern, von denen das Baugewerbe über die Hälfte aufnahm, reichten im wesentlichen nur aus, um den natürlichen Abgang von Arbeitnehmern auszugleichen. Bei den Männern waren die Abgänge zahlenmässig sogar grösser als die Einstellungen von älteren vollleistungsfähigen Kräften. Obwohl über 500 Knaben in die Lehre eintraten und zahlreiche Jugendliche eine Stelle als Hilfsarbeiter annahmen, hat sich die Zahl der beschäftigten männlichen Arbeitskräfte nur um 234 erhöht. Demgegenüber stieg die Zahl der beschäftigten weiblichen Personen um fast 700 auf annähernd 72 000. Der Mangel an Arbeitskräften, der bei anhaltender Konjunktur in den kommenden Jahren durch das Absinken der Zahl der Schulentlassenen noch grösser werden wird, erschwert heute bereits in verschiedenen Wirtschaftsgruppen eine weitere wirtschaftliche Expansion.

Die Zahl der Vermittlungen ist durch starke Fluktuation innerhalb der Wirtschaftsgruppen von 4 900 auf 5 250 angestiegen. Desgleichen erhöhte sich die Zahl der offenen Stellen von 3 800 auf 3 960. Die Zahl der Arbeitslosen blieb praktisch unverändert.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat Juli folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

Die Kräfteanforderungen für die Landwirtschaft haben sich infolge der beginnenden Getreideernte wieder erhöht. Durch das Fehlen geeigneter Bewerber konnten jedoch die ausgeschiedenen Arbeitskräfte nicht alle ersetzt werden, so dass die Beschäftigtenzahl leicht zurückging. Auch die Bemühungen, Schüler und Studenten für die Landwirtschaft zu gewinnen, hatten nur wenig Erfolg. Lediglich die Zahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Saargänger ist gegenüber dem Vormonat geringfügig angestiegen. In der Forstwirtschaft wurden die Kulturarbeiten zum Teil wieder aufgenommen und die Mehrzahl der im vergangenen Monat entlassenen Arbeiterinnen wieder eingestellt. Die Zahl der Forstarbeiter ging dagegen leicht zurück.

Während im saarländischen Bergbau die natürlichen Abgänge nur teilweise durch Neueinstellungen ersetzt wurden, stellte der lothringische Bergbau eine Anzahl saarländischer Arbeitskräfte zusätzlich ein. Im ganzen nahm die Beschäftigtenzahl der im Saarland wohnenden und im Bergbau beschäftigten Arbeitnehmer geringfügig ab.

Die Betriebe der keramischen Industrie haben auf Grund der günstigen Auftragslage ihren Beschäftigtenstand weiterhin erhöht. Es wurden rund 80 Arbeitskräfte, in der Mehrzahl Frauen, zusätzlich eingestellt.

Die Belegschaft der Hüttenwerke ist trotz anhaltender Konjunktur wegen des Mangels an geeigneten Fach- und Hilfskräften nur noch unbedeutend angestiegen. Die Bereitstellung zusätzlicher Arbeitskräfte bereitet immer grössere Schwierigkeiten. Die über 300 Vermittlungen im Monat Juli reichten gerade aus, die durch Invalidität und Arbeitsplatzwechsel entstandenen Lücken zu schliessen. Seit der vor etwa einem Jahr eingetretenen Wiederbelebung des Eisen- und Stahlmarktes erhöhte sich die Zahl der einheimischen Arbeitskräfte der Hüttenwerke (einschl. Giessereien) um 1 500 auf 39 350. In der gleichen Zeit stieg die Zahl der in der Hüttenindustrie beschäftigten Saargänger um 400 auf 1 600.

Im Bereich der Wirtschaftsgruppe Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung kam es in der Emailindustrie wegen Arbeitsmangel zu einigen Entlassungen. Alle übrigen Zweige der Wirtschaftsgruppe, wie z.B. die Blech- und Stahlwarenfabriken, die Verzinkereien, die Drahtwarenindustrie und besonders das metallverarbeitende Handwerk waren fast ausnahmslos voll beschäftigt. Leider konnte auch hier der zunehmende Bedarf an Fach- und vollwertigen Hilfskräften nicht befriedigt werden, so dass die Beschäftigtenzahl geringfügig abnahm.

Die Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau hat rund 150 Arbeitskräfte zusätzlich eingestellt. Davon waren allerdings über zwei Drittel Lehrlinge, so dass der Bedarf an Facharbeitern wie Maschinenschlossern, Drehern und Fräsern unvermindert hoch blieb.

In der chemischen Industrie blieb die Beschäftigtenzahl praktisch unverändert. Während verschiedene Betriebe zusätzlich Arbeitskräfte einstellten, kam es in einigen anderen zu Entlassungen. Im allgemeinen war die Lage aber zufriedenstellend.

Die Besserung der Auftrags- und Beschäftigungslage in der Baustoffindustrie hat auch im Juli angehalten. Mit Ausnahme einiger Ziegeleien, deren Lagerbestände immer noch nicht abgesetzt sind, forderten die Betriebe zusätzliche Arbeitskräfte an. Der Bedarf konnte nicht gedeckt werden.

Im elektrotechnischen Gewerbe waren sowohl die Handwerks- als auch die Industriebetriebe, besonders die Montagebetriebe, gut beschäftigt. Die Textilindustrie arbeitete dagegen nach wie vor verkürzt. Vom graphischen Gewerbe wurde eine Anzahl Fachkräfte angefordert, die im wesentlichen zugewiesen werden konnten. Die Beschäftigtenzahl ist dadurch geringfügig angestiegen.

Im Holzgewerbe hat sich die Auftragslage weiter gebessert. Alle Zweige dieser Wirtschaftsgruppe waren gut beschäftigt und an zusätzlichen Arbeitskräften interessiert. Von den Möbelfabriken wurde ein dringender Bedarf an Polierern und Spritzlackierern gemeldet. Schreiner aller Art sowie Hilfsarbeiter wurden laufend gesucht und eingestellt. Da die Abwanderung von Holzarbeitern in andere Wirtschaftszweige anhielt, hat sich die Beschäftigtenzahl jedoch nicht erhöht.

Innerhalb des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes haben die Getränke- und die Tabakindustrie eine Anzahl Ferienarbeiter eingestellt. Die Auftragslage der Fleisch- und Wurstfabriken hat sich wie alljährlich während der warmen Jahreszeit etwas abgeschwächt. Die Beschäftigtenzahl im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe hat sich insgesamt nicht verändert.

Die Zahl der Beschäftigten im Bekleidungsgewerbe ist im wesentlichen durch die Einstellung von Lehrmädchen im Monat Juli wieder leicht angestiegen. Innerhalb der einzelnen Zweige war die Auftragslage sehr unterschiedlich. Gut beschäftigt waren die grösseren Herrenoberbekleidungs- und Wäschefabriken, während die kleineren Betriebe Auftragschwierigkeiten hatten. Die Schuhfabriken arbeiteten zum Teil verkürzt.

Im Bau- und Baunebengewerbe war die Vermittlungstätigkeit, zum Teil bedingt durch die starke Fluktuation, reger als im Vormonat. Besonders im Tiefbau bestand ein starker Bedarf an Arbeitskräften. Die Zahl der einheimischen Beschäftigten erhöhte sich im Laufe des Monats um 160 auf 31 400 Personen und erreichte somit praktisch den Höchststand vom Monat September des vergangenen Jahres. Gleichzeitig konnten dem Baugewerbe über 200 Saargänger zugewiesen werden, so dass die Zahl aller in der Bauwirtschaft Beschäftigten auf über 38 000 anstieg und nur noch um etwa 200 unter der Höchstzahl vom Vorjahr lag.

In den übrigen kleineren Wirtschaftsgruppen, die überiegend für den örtlichen Bedarf arbeiten, glichen sich die Zu- und Abgänge im wesentlichen aus.

Der Handel sowie das Bank- und Versicherungswesen haben hauptsächlich durch die Einstellung von Lehrlingen ihre Beschäftigtenzahl um über 200 Personen erhöht. Während im Einzelhandel der Sommerschlussverkauf grössere Beschäftigungsmöglichkeiten für Aushilfsangestellte der Textil- und Konfektionsbranche brachte, wurden Angestellte, deren Lehrzeit zu Ende ging, teilweise entlassen. Die Banken, Sparkassen und Versicherungen benötigten im wesentlichen nur Aushilfskräfte für Ferienvertretungen.

Im Verkehrsgewerbe ergab sich bei der Post durch die Einstellungen einer Anzahl Postfacharbeiter eine geringe Zunahme, während bei der Eisenbahn und im privaten Verkehrsgewerbe die Belegschaftsstärke fast unverändert blieb. Im Gaststättengewerbe haben sich, besonders für die Frauen, die Beschäftigungsmöglichkeiten gegenüber dem Vormonat merklich gebessert. Die Zahl der Beschäftigten stieg um 67 auf 2 900 an.

Innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen" hat die Wirtschaftsgruppe "Verwaltung, Bildung und Erziehung" über 100 Arbeitskräfte zusätzlich eingestellt. Bei den Neueinstellungen handelt es sich vorwiegend um junge weibliche Stenotypistinnen sowie um Ferienarbeiter. Geringe Abnahmen verzeichneten die Wirtschaftsgruppen "Volks- und Gesundheitspflege" und "Theater, Film und Musikwesen".

In der Wirtschaftsgruppe "Häusliche Dienste" hat sich die Nachfrage nach Hausangestellten trotz der Ferienzeit noch erhöht. Die Beschäftigtenzahl stieg leicht an.

# Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von J u l i 1954 bis J u l i 1955

Vorgang		Juli 1954	Febr. 1955	März 1955	April 1955	Mai 1955	Juni 1955	Juli 1955
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	2 177	1 106	1 884	2 973	3 185	3 107	3 106
	weiblich	724	609	635	706	716	694	850
	zusammen	2 901	1 715	2519	3 679	3 901	3 801	3 956
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	3 614	3 172	2 168	3 579	3 705	3 469	3 751
	weiblich	1 504	1 422	1 380	1 352	1 641	1 442	1 497
	zusammen	5 118	4 594	3 548	4 931	5 346	4 911	5 248
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	5 246	6 881	6 995	5 724	5 174	4 907	4 573
	weiblich	3 523	3 522	3 408	3 237	3 099	3 040	3 075
	zusammen	8 769	10 403	10 403	8 961	8 273	7 947	7 648
davon arbeitslos	männlich	3 896	6 012	6 026	4 738	4 276	4 004	3 942
	weiblich	2 979	3 049	2 912	2 762	2 552	2 424	2 473
	zusammen	6 875	9 061	8 938	7 500	6 828	6 428	6 415
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2 670	4 296	4 365	3 166	2 742	2 663	2 464
	weiblich	1 207	1 664	1 552	1 501	1 351	1 363	1 314
	zusammen	3 877	5 960	5 917	4 667	4 093	4 026	3 778
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	244 205	246 464	246 098	246 821	247 634	248 189	248 423
	weiblich	56 759	69 420	69 874	70 598	71 005	71 110	71 798
	zusammen	310 964	315 884	315 972	317 419	318 639	319 299	320 221
davon Arbeiter	männlich	203 478	204 771	204 326	205 159	205 848	206 403	206 688
	weiblich	38 981	39 558	39 901	40 548	40 952	41 006	41 440
	zusammen	242 459	244 329	244 227	245 707	246 800	247 409	248 128
davon Angestellte	männlich	40 727	41 693	41 772	41 662	41 786	41 786	41 735
	weiblich	27 778	29 862	29 973	30 050	30 053	30 104	30 358
	zusammen	68 505	71 555	71 745	71 712	71 839	71 890	72 093
(im Saarland <sup>1</sup> ) beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	252 238	254 135	253 796	254 494	255 433	256 265	256 881
	weiblich	67 354	70 059	70 583	71 307	71 708	71 812	72 511
	zusammen	319 592	324 194	324 379	325 801	327 141	328 077	329 392
Grenzgänger	männlich	5 826	5 773	5 785	5 833	5 865	5 907	5 923
	weiblich	136	150	149	149	149	152	154
	zusammen	5 962	5 923	5 934	5 982	6 014	6 059	6 077
Saargänger	männlich	13 863	13 444	13 483	13 506	13 664	13 983	14 381
	weiblich	731	789	858	858	852	854	867
	zusammen	14 594	14 233	14 341	14 364	14 516	14 837	15 248

<sup>1</sup>) Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen

Ende J u l i 1955

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2 314	- 10	1 548	- 18	766	+ 8	58	21
Forstwirtschaft	1 718	+ 63	951	- 33	767	+ 96	348	3
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4 032	+ 53	2 499	- 51	1 533	+ 104	406	24
Bergbau	66 192	- 54	65 216	- 67	976	+ 13	2 657	5
Keramische Industrie	6 225	+ 76	4 075	+ 18	2 152	+ 58	146	21
Glasindustrie	928	+ 17	759	+ 13	169	+ 4	-	-
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	39 353	+ 30	38 041	+ 36	1 312	- 6	1 591	4
Eisen- u. Metallwarenherst.	13 023	- 19	11 071	- 27	1 952	+ 8	472	1
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	18 763	+ 145	17 533	+ 115	1 230	+ 30	709	17
Chemische Industrie	2 008	- 10	1 170	+ 7	838	- 17	4	4
Überw. exportorient. Industrie	80 300	+ 239	72 647	+ 162	7 653	+ 77	2 922	47
Baustoffindustrie	4 030	-	3 761	- 9	269	+ 9	338	-
Elektrotechnik	5 248	+ 12	4 518	+ 3	730	+ 9	103	2
Feinmechanik u. Optik	610	- 5	537	- 3	73	- 2	4	-
Textilgewerbe	1 038	- 3	192	- 1	846	- 2	1	2
Papierindustrie	712	- 15	342	+ 1	370	- 16	10	1
Graphisches Gewerbe	2 288	+ 22	1 334	+ 9	954	+ 13	9	4
Ledergewerbe	421	+ 6	273	- 7	148	+ 13	8	-
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	480	+ 19	359	+ 4	121	+ 15	-	-
Holzgewerbe	9 463	- 33	8 412	- 53	1 051	+ 20	476	3
Spielwarenherstellung	74	- 4	55	- 3	19	- 1	2	-
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	9 980	+ 31	6 575	+ 41	3 405	- 10	276	48
Bekleidungsgewerbe	8 446	+ 67	1 908	- 4	6 538	+ 71	63	42
Bau- u. Baunebengewerbe	31 431	+ 159	30 412	+ 152	1 019	+ 7	6 842	4
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 973	- 15	3 783	- 17	190	+ 2	43	-
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	78 194	+ 241	62 461	+ 113	15 733	+ 128	8 175	106
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	158 494	+ 480	135 108	+ 275	23 386	+ 205	11 097	153
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	35 619	+ 208	16 690	+ 64	18 929	+ 144	117	46
Post	2 682	+ 30	2 049	+ 14	633	+ 16	8	-
Eisenbahn	10 206	+ 14	9 793	+ 10	413	+ 4	8	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3 433	- 3	3 271	- 9	162	+ 6	23	1
Gaststättengewerbe	2 902	+ 67	648	- 11	2 254	+ 78	16	36
Handel u. Verkehr zus.	54 842	+ 316	32 451	+ 68	22 391	+ 248	172	83
Verwalt., Bildung u. Erziehung	15 776	+ 117	10 091	+ 14	5 685	+ 103	27	15
Volks- u. Gesundheitspflege	8 535	- 18	2 227	- 15	6 308	- 3	21	61
Theater, Film und Musik	1 533	- 7	803	- 8	730	+ 1	1	-
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	25 844	+ 92	13 121	- 9	12 723	+ 101	49	76
Häusliche Dienste	10 817	+ 35	28	+ 18	10 789	+ 17	-	526
Zusammen	320 221	+ 922	248 423	+ 234	71 798	+ 688	14 381	867

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen  
in den Monaten ..... J u l i 1954 ..... bis J u l i 1955.

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)  
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Juli 1954	Januar 1955	Febr. 1955	März 1955	April 1955	Mai 1955	Juni 1955	Juli 1955
Landwirtschaft	2 372	2 177	2 163	2 191	2 272	2 348	2 356	2 372
Forstwirtschaft	1 962	1 947	1 936	1 876	2 224	2 173	2 002	2 067
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4 334	4 124	4 099	4 067	4 496	4 521	4 358	4 439
Bergbau	63 883	64 278	64 240	64 058	64 149	64 066	63 984	63 960
Keramische Industrie	5 814	6 034	6 008	6 112	6 143	6 209	6 302	6 389
Glasindustrie	882	908	905	904	910	899	912	927
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	39 321	40 241	40 297	40 323	40 529	40 641	40 800	40 855
Eisen- u. Metallwarenherst.	12 338	13 219	13 239	13 222	13 371	13 451	13 473	13 470
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	18 605	19 035	19 160	19 108	19 006	19 043	19 157	19 328
Chemische Industrie	1 932	1 957	1 957	1 946	1 976	2 008	2 015	2 009
Überw. exportorient. Industrie	78 892	81 394	81 566	81 615	81 935	82 251	82 659	82 978
Baustoffindustrie	4 637	4 210	4 172	4 085	4 154	4 252	4 328	4 347
Elektrotechnik	4 987	5 381	5 359	5 299	5 305	5 260	5 284	5 300
Feinmechanik und Optik	640	625	631	634	618	617	613	608
Textilgewerbe	1 026	1 105	1 098	1 101	1 085	1 050	1 037	1 035
Papierindustrie	733	761	774	762	768	752	736	725
Graphisches Gewerbe	2 149	2 278	2 276	2 294	2 261	2 266	2 267	2 291
Ledergewerbe	466	463	469	448	432	426	421	427
Kautschuk- u. Asbestverarb.	373	381	391	404	412	434	461	480
Holzgewerbe	9 968	10 040	10 052	9 995	9 888	9 865	9 916	9 905
Spielwarenherstellung	58	65	64	63	75	81	80	76
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	9 875	10 234	10 290	10 283	10 140	10 132	10 183	10 228
Bekleidungsgewerbe	8 226	8 087	8 155	8 291	8 360	8 491	8 435	8 497
Bau- u. Baunebengewerbe	37 469	36 202	35 759	35 807	36 411	37 291	37 664	38 026
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 906	3 961	3 981	3 966	4 036	4 024	4 019	4 000
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	84 513	83 793	83 471	83 432	83 945	84 941	85 444	85 943
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	163 405	165 187	165 037	165 047	165 880	167 192	168 103	168 921
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	33 634	35 444	35 452	35 583	35 462	35 489	35 523	35 729
Post	2 488	2 602	2 597	2 627	2 637	2 627	2 651	2 684
Eisenbahn	10 414	10 219	10 198	10 166	10 098	10 073	10 133	10 140
Übriges Verkehrsgewerbe	3 314	3 339	3 366	3 342	3 376	3 407	3 435	3 430
Gaststättengewerbe	2 734	2 782	2 776	2 829	2 841	2 832	2 866	2 929
Handel u. Verkehr zus.	52 584	54 386	54 389	54 547	54 414	54 428	54 608	54 912
Verw., Bildg. u. Erziehung	15 202	15 316	15 338	15 392	15 463	15 583	15 629	15 746
Volks- u. Gesundheitspflege	7 865	8 352	8 367	8 437	8 523	8 537	8 606	8 586
Theater, Film u. Musik	1 437	1 482	1 495	1 527	1 533	1 529	1 536	1 530
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	24 504	25 150	25 200	25 356	25 519	25 649	25 771	25 862
Häusliche Dienste	10 882	11 174	11 229	11 304	11 343	11 285	11 253	11 298
Zusammen:	319 592	324 299	324 194	324 379	325 801	327 141	328 077	329 392
davon Frauen	67 354	69 758	70 059	70 583	71 307	71 708	71 812	72 511

<sup>1)</sup> einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz  
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende J u l i 1955

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1 479	69	1548	737	29	766	2 216	98	2 314
Forstwirtschaft	900	51	951	753	14	767	1 653	65	1 718
Bergbau	60 562	4 654	65216	466	510	976	61 028	5 164	66 192
Baustoffindustrie	3 469	292	3761	195	74	269	3 664	366	4 030
Keramische Industrie	3 743	330	4073	1 959	193	2 152	5 702	523	6 225
Glasindustrie	691	68	759	142	27	169	833	95	928
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	33 811	4 230	38 041	629	683	1 312	34 440	4 913	39 353
Eisen, Stahl- u. Metallw.- Herst.	10 063	1 008	11071	1 540	412	1 952	11 603	1 420	13 023
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	14 461	3 072	17533	512	718	1 230	14 973	3 790	18 763
Elektrotechnik	3 866	652	4518	426	304	730	4 292	956	5 248
Feinmechanik und Optik	495	42	537	47	26	73	542	68	610
Chemische Industrie	774	396	1170	579	259	838	1 353	655	2 008
Textilgewerbe	132	60	192	789	57	846	921	117	1 038
Papierindustrie	273	69	342	335	35	370	608	104	712
Graphisches Gewerbe	1 071	263	1334	743	211	954	1 814	474	2 288
Ledergewerbe	245	28	273	128	20	148	373	48	421
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	321	38	359	105	16	121	426	54	480
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7 895	517	8412	871	180	1 051	8 766	697	9 463
Spielwarenherstellung	46	9	55	15	4	19	61	13	74
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5 684	891	6575	1 954	1 451	3 405	7 638	2 342	9 980
Bekleidungsgewerbe	1 617	291	1908	6 166	372	6 538	7 783	663	8 446
Bau- u. Baunebengewerbe	27 579	2 833	30412	295	724	1 019	27 874	3 557	31 431
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2 934	849	3783	72	118	190	3 006	967	3 973
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5 363	11 327	16690	2 733	16 196	18 929	8 096	27 523	35 619
Post	1 822	227	2049	303	330	633	2 125	557	2 682
Eisenbahn	8 789	1 004	9793	224	189	413	9 013	1 193	10 206
Übriges Verkehrsgewerbe	2 936	335	3271	67	95	162	3 003	430	3 433
Gaststättengewerbe	498	150	648	2 090	164	2 254	2 588	314	2 902
Verw., Bildung u. Erziehung	3 620	6 471	10091	2 298	3 387	5 685	5 918	9 858	15 776
Volks- u. Gesundheitspflege	1 279	948	2227	3 454	2 854	6 308	4 733	3 802	8 535
Theater, Film, und Musik	243	560	803	390	340	730	633	900	1 533
Häusliche Dienste	27	1	28	10 423	366	10 789	10 450	367	10 817
Z u s a m m e n	206 688	41 735	248423	41 440	30 358	71 798	248 128	72 093	320 221

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Juli 1955  
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	129 619	+ 391	95 955	+ 32	33 664	+ 359	5 199	376
Neunkirchen	69 285	+ 170	56 007	+ 127	13 278	+ 43	3 636	133
Saarlouis	68 447	+ 186	54 520	+ 19	13 927	+ 167	1 143	163
St. Ingbert	42 072	+ 52	32 968	- 37	9 104	+ 89	4 146	182
Wadern	10 798	+ 123	8 973	+ 93	1 825	+ 30	257	13
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>320 221</b>	<b>+ 922</b>	<b>248 423</b>	<b>+ 234</b>	<b>71 798</b>	<b>+ 688</b>	<b>14 381</b>	<b>867</b>
Landwirtschaftl. Berufe	2 973	- 17	2 165	- 17	808	-	58	21
Forstwirtschaftl. Berufe	1 721	+ 60	985	- 16	736	+ 76	381	3
Bergarbeiter	50 637	- 64	50 557	- 66	80	+ 2	2 493	-
Steinarbeiter	4 781	+ 47	3 450	+ 6	1 331	+ 41	232	15
Metallarbeiter	60 445	+ 57	60 132	+ 64	313	- 7	1 710	-
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	24	-	24	-	-	-	1	-
Chemiearbeiter	899	- 17	804	- 1	95	- 16	221	-
Gummiarbeiter	120	+ 1	120	+ 1	-	-	-	-
Textilarbeiter	477	+ 4	63	+ 3	414	+ 1	2	1
Papierarbeiter	407	- 4	217	- 1	190	- 3	2	1
Lederarbeiter	1 169	+ 12	1 082	+ 5	87	+ 7	24	-
Holzarbeiter	9 097	+ 27	8 972	+ 33	125	- 6	386	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5 389	+ 12	4 962	+ 3	427	+ 9	255	26
Bekleidungsarbeiter	7 657	+ 10	2 124	+ 4	5 533	+ 6	61	27
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2 341	+ 7	966	-	1 375	+ 7	4	7
Bauarbeiter	17 863	+ 42	17 856	+ 42	7	-	3 061	-
Graphische Berufe	1 216	+ 8	1 028	+ 4	188	+ 4	9	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1 300	+ 6	951	+ 3	349	+ 3	2	3
Bühnen- u. Filmarbeiter	23	-	23	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2 374	+ 53	498	-	1 876	+ 53	7	20
Verkehrsarbeiter	21 267	+ 78	18 768	+ 60	2 499	+ 18	126	3
Hausgehilfen	18 037	+ 167	483	+ 1	17 554	+ 166	-	587
Hilfsarbeiter	34 214	+ 93	27 264	+ 59	6 950	+ 34	4 875	20
Maschinen- u. Heizer	4 456	+ 10	4 441	+ 8	15	+ 2	198	-
Kaufm.- u. Büroberufe	55 571	+ 178	28 978	- 33	26 593	+ 211	140	97
Ingenieure, Techniker	8 714	+ 41	8 387	+ 14	327	+ 27	117	2
Sonstige Berufe	5 743	- 30	2 405	- 35	3 338	+ 5	11	32
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 306	+ 141	718	+ 93	588	+ 48	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>320 221</b>	<b>+ 922</b>	<b>248 423</b>	<b>+ 234</b>	<b>71 798</b>	<b>+ 688</b>	<b>14 381</b>	<b>867</b>

Die Zahl der Arbeitsuchenden und der offenen Stellen

Ende Juli 1955

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2 941	1 608	1 333	2 404	1 374	1 030	1 400	437
Neunkirchen	1 714	1 255	459	1 553	1 112	441	493	99
Saarlouis	1 648	1 114	534	1 439	948	491	698	187
St. Ingbert	1 161	477	684	869	419	450	479	119
Wadern	184	119	65	150	89	61	36	8
Z u s a m m e n	7 648	4 573	3 075	6 415	3 942	2 473	3 106	850
Landwirtschaftl. Berufe	58	34	24	47	30	17	93	9
Forstwirtschaftl. Berufe	22	7	15	12	6	6	1	3
Bergarbeiter	879	866	13	846	835	11	12	-
Steinarbeiter	62	49	13	59	45	14	17	2
Metallarbeiter	731	696	35	649	617	32	453	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	1	1	-	1	1	-	-	-
Chemiearbeiter	36	10	26	34	8	26	-	2
Gummiarbeiter	1	1	-	1	1	-	1	-
Textilarbeiter	37	1	36	35	1	34	-	-
Papierarbeiter	17	4	13	12	4	8	3	1
Lederarbeiter	25	23	2	22	22	-	3	4
Holzarbeiter	107	100	7	88	81	7	87	-
Nahrungs- und Genuss- mittelarbeiter	84	70	14	71	61	10	89	-
Bekleidungsarbeiter	334	94	240	297	87	210	22	89
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	26	13	13	20	10	10	24	24
Bauarbeiter	209	209	-	193	193	-	674	-
Graphische Berufe	18	11	7	16	11	5	15	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	35	26	9	31	26	5	3	6
Bühnen- u. Filmarbeiter	7	-	7	7	-	7	-	16
Gaststättenarbeiter	153	29	124	139	29	110	11	41
Verkehrsarbeiter	512	372	140	461	348	113	171	28
Hausgehilfen	559	11	548	385	10	375	1	434
Hilfsarbeiter	1 426	847	579	1 198	697	501	1 140	41
Maschinen- und Heizer	88	85	3	86	83	3	24	-
Kaufm.- u. Büroberufe	1 240	518	722	966	364	602	103	126
Ingenieure und Techniker	109	106	3	71	68	3	86	1
Sonstige Berufe	214	144	70	139	82	57	73	23
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	658	246	412	529	222	307	-	-
Z u s a m m e n	7 648	4 573	3 075	6 415	3 942	2 473	3 106	850